

Verwaltung

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.09.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 25 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird erweitert um **TOP 18.1**. Sachbericht der ev. Kirchengemeinde zum Thema Krippenneubau durch Frau Pastorin Reimann-Clausen.

Abgesetzt werden die nachfolgenden TOPs:

TOP 19 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege hier: Vertragliche Anpassungen

TOP 21 1. Änderung des B-Plan Nr. 23 „Münsterweg“

TOP 25 Antrag auf Aufhebung der Reetdachförderung durch die Gemeinde Moorrege

TOP 27 Antrag des Wassersportvereins auf Gewährung eines Zuschusses zu den laufenden Betriebskosten

TOP 28 Wintersalzlager; hier: Antrag der FWM

TOP 29 Beschaffung eines Streugutlagersilos; hier Antrag der CDU-Fraktion

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Heidecke möchte wissen, wieso im nichtöffentlichen Teil der TOP Prüfbericht Jahresrechnung 2017 Ev. Kita St. Michael Moorrege behandelt wird. Laut Herrn Weinberg war dies von der Kirche so gewünscht.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
2. Bericht des Bürgermeisters
- 2.1. Infoveranstaltung beim Kreis Pinneberg über Kosten Wohnungsbau

- 2.2. Information der SH Netz über den Kettenaustausch auf den 110 kV Freileitungen
- 2.3. Ergebnis Prüfbericht Wasser Freibad Oberglinde
- 2.4. Dacharbeiten Gaststätte
- 2.5. Fertigstellung Fußweg Kastanienallee
- 2.6. Bereisung Landesplanung
- 2.7. Tempo 30 vor Grundschule
3. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse
- 6.1. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege; hier: Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: 0964/2018/MO/BV
- 6.2. Wahl eines stv. Vorsitzenden in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege
Vorlage: 0965/2018/MO/BV
7. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl - Anlage -
Vorlage: 0946/2018/MO/BV
8. Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0959/2018/MO/BV
9. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2018
Vorlage: 0941/2018/MO/BV
10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0942/2018/MO/BV
11. DRK Kinderhaus Moorrege Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0943/2018/MO/BV
12. Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0951/2018/MO/BV
13. DRK Waldkindergarten Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0944/2018/MO/BV
14. Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten
Vorlage: 0952/2018/MO/BV

15. Jahresrechnung 2017 Ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0945/2018/MO/BV
16. Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0940/2018/MO/BV
17. Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die Ganztagsbetreuung,
DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0948/2018/MO/BV
18. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsberg
Vorlage: 0954/2018/MO/BV
- 18.1. Sachbericht der ev. Kirchengemeinde zum Thema Krippenneubau durch Frau Pastorin
Reimann-Clausen
Vorlage: 0970/2018/MO/en
19. Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen
Vorlage: 0909/2018/MO/BV
20. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für eine Fläche nördlich des Werftweges, süd-
lich der Pinnau und westlich der B 431; hier: Fassung des geänderten Entwurfs- und Aus-
legungsbeschlusses
Vorlage: 0937/2018/MO/BV
21. Überplanung eines Gebietes nördlich Voßmoor im Bereich der Hofstelle Voßmoor 36;
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebau-
ungsplan Nr. 36 "nördlich Voßmoor"
Vorlage: 0961/2018/MO/BV
22. Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß der Umgebungs-
lärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0956/2018/MO/BV
23. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V. in 2019
Vorlage: 0934/2018/MO/HH
24. Verschiedenes
- 24.1. Anträge der Fraktionen
- 24.2. Spurbahn Lander
- 24.3. Parksituation Rehwisch
- 24.4. Kindertagesstätten-Bedarf
- 24.5. Brandschutzgutachten

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Herr Weinberg verpflichtet Herrn Dührkop als Gemeindevertreter durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

zu 2.1 Infoveranstaltung beim Kreis Pinneberg über Kosten Wohnungsbau

Herr Weinberg berichtet von einer Informationsveranstaltung des Kreises Pinneberg über das Thema Kosten des Wohnungsbaus am 05.11.2018 ab 17 Uhr. Die Einladung wird Anlage 1 zum Protokoll.

zu 2.2 Information der SH Netz über den Kettenaustausch auf den 110 kV Freileitungen

Bürgermeister Weinberg berichtet von einem Informationsschreiben der SH Netz über den Kettentausch auf den 110 kV Freileitungen. Das Schreiben wird Anlage 2 zum Protokoll.

zu 2.3 Ergebnis Prüfbericht Wasser Freibad Oberglinde

Herr Weinberg berichtet von dem guten Wasserergebnis im Freibad Oberglinde, welches bei einer Prüfung festgestellt wurde. Der Bericht wird Anlage 3 zum Protokoll.

zu 2.4 Dacharbeiten Gaststätte

Die Dacharbeiten an der Gaststätte sind abgeschlossen.

zu 2.5 Fertigstellung Fußweg Kastanienallee

Die Pflasterarbeiten sind im Bereich Kastanienallee abgeschlossen. Auch die Beleuchtung wurde erneuert.

zu 2.6 Bereisung Landesplanung

Herr Weinberg berichtet, dass eine Bereisung mit der Landesplanung stattgefunden hat.

Herr Möller möchte gerne das Protokoll über die Bereisung haben. Dieses wird verschickt, sobald es vorliegt.

zu 2.7 Tempo 30 vor Grundschule

Herr Weinberg teilt mit, dass seitens des Kreises Pinneberg der Bescheid zur Einrichtung der Tempo 30 Zone vor der Grundschule Klinkerstraße per Post gekommen ist. Die Schilder werden innerhalb der nächsten 4 Wochen aufgestellt werden.

zu 3 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat es keinen nichtöffentlichen Teil gegeben.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner aus dem Werftweg erklärt ausführlich, wieso er gegen die Änderung des B-Plans 21 ist. Er führt aus, dass die Anwohner 45 Jahre unter dem Schutz der CDU als Regierungspartei gewesen sind. Umso erstaunter war er, als er 2017 gehört hat, dass der B-Plan geändert werden soll. Der Anwohner erwartet, dass Herr Weinberg darlegt, aus welchen Gründen der Änderung zugestimmt wird. Die Nordmark selber hat genug Gelände auf dem rückwärtigen Grundstück und muss sich nicht unmittelbar am Werftweg erweitern.

Er ist der Meinung, dass man nun nach 45 Jahren mit der Entscheidung „umfällt“ und dass die vorherigen Gemeindevertreter zu ihrem Wort gestanden hätten. Es sollte der gesunde Menschenverstand hier walten. Laut Gemeindeordnung hat sich die Gemeinde um das Wohl seiner Einwohner zu kümmern. Dies wird hier nicht gemacht. Ferner merkt der Anwohner an, dass er es für verhänglich hält, dass Herr Sören Weinberg sich bei den Abstimmungen nicht für Befangen erklärt hat. Seine Malerfirma führe schließlich auch Arbeiten bei der Nordmark durch, so dass man denken könnte, dass er Vorteile von einer Erweiterung hat.

Bürgermeister Weinberg erklärt, dass er den Kommentar zur Kenntnis nimmt. Jedoch hätte der Kommentar über seinen Sohn nicht sein müssen. So etwas gehört hier nicht hin. Herr Weinberg empfindet die Aussage als beschämend. Eine Befangenheit lässt sich nicht ableiten.

- Ein weiterer Bürger meldet sich zu Wort. Er hat gehört, dass es im B-Plan einen städtebaulichen Vertrag gibt und er möchte wissen, ob hier ein Verkehrskonzept geregelt wird. Ihn interessieren feste Regelungen zur Straßenverkehrsführung. Herr Weinberg erklärt, dass der Verkehr weiterhin über das Lidl-Gelände laufen wird. Es wird ein neuer städtebaulicher Vertrag vorgelegt. Ferner möchte der Anwohner wissen, wie die Öffentlichkeit beteiligt wird und wer die Vertragspartner sind. Etwaige vertragliche Regelungen zur Verkehrsführung werden in der Öffentlichkeit behandelt, da ein öffentliches Interesse besteht. Vertragspartner sind die Gemeinde und die Firma Nordmark.
- Ein Bürger merkt an, dass er nicht glaubt, dass die Fahrzeuge über das Lidlgelände fahren werden. Er ist der Meinung, dass die Politik nicht einfach einen Beschluss fassen sollte und später nicht weiß, was vor Ort baulich entsteht.
- Es meldet sich eine weitere Bürgerin zu Wort. Sie erklärt, dass der Bürgermeister Abweichungen von baulichen Festsetzungen selber entscheiden kann und die Ausschüsse und somit die Öffentlichkeit nicht beteiligt werden. Sie erklärt weiter, dass Sie aus der Zeitung von den letzten beiden Bauausschüssen gelesen hat und befürchtet, dass auf die Demokratie keine Rücksicht genommen wird.
- Herr Möller stellt zum Thema Verkehrsführung klar, dass dies ausführlich im Bauausschuss besprochen wurde.
- Auf die Frage eines Einwohners nach dem städtebaulichen Vertrag erklärt Herr Weinberg, dass sich die Gemeindevertretung öffentlich damit befassen wird. Daraufhin bittet Herr Mankel im Protokoll festzuhalten, dass die Gemeindevertretung sich in öffentlicher Sitzung mit dem städtebaulichen befassen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es sind keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung eingegangen.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Nachwahlen in gemeindliche Ausschüsse

**zu 6.1 Wahl eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege; hier: Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: 0964/2018/MO/BV**

Herr Mankel erläutert die Sitzungsvorlage. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Moorrege beschließt, dass Herr Thorsten Dührkop anstelle von Herrn Thomas Kasimir in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege gewählt wird.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 6.2 Wahl eines stv. Vorsitzenden in den Ausschuss für Jugendpflege und Sport Moorrege
Vorlage: 0965/2018/MO/BV**

Herr Kuik erläutert die Sitzungsvorlage. Anstelle von Herrn Schneider soll Herr Hantel in den Ausschuss folgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Rolf Hantel als stv. Vorsitzenden des Ausschusses für Jugendpflege und Sport Moorrege zu wählen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 7** **Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl - Anlage -
Vorlage: 0946/2018/MO/BV**

Herr Weinberg verliest die Niederschrift. Es hat keine Beanstandungen bei der Wahlprüfung gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach § 39 GKWG, die Wahl vom 06. Mai 2018 für gültig zu erklären.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 8** **Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des
Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0959/2018/MO/BV**

Herr Adam erläutert, in seiner Funktion als Finanzausschussvorsitzender, die vorliegende Sitzungsvorlage. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Geest und Marsch Südholstein erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

- zu 9** **Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halb-
jahr 2018
Vorlage: 0941/2018/MO/BV**

Herr Adam erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 1. Halbjahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0942/2018/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss, anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 123.147,53 € und im Vermögenshaushalt mit 78.235,38 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 11 DRK Kinderhaus Moorrege Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0943/2018/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Anschließend berichtet Herr Adam aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss in Höhe von 24.723,91 Euro abschließt, anzuerkennen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 12 Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0951/2018/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Adam berichten von den Beratungen aus den jeweiligen Fachausschüssen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 DRK Waldkindergarten Jahresrechnung 2017
Vorlage: 0944/2018/MO/BV

Frau Willmann und Herr Adam berichten von den Beratungen aus den jeweiligen Fachausschüssen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 des DRK Waldkindergartens Waldzauber anzuerkennen. Der Überschuss in Höhe von 1.078,24 € wurde mit der dritten Rate des Zuschusses 2018 verrechnet. Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von derzeit 6 % wird um den Betrag von 1.200,00 € angepasst.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 14 Prüfbericht Jahresrechnung 2017 DRK Waldkindergarten
Vorlage: 0952/2018/MO/BV

Es wird kurz von den Beratungen aus Sozial- und Finanzausschuss berichtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 15 Jahresrechnung 2017 Ev. Kita St. Michael Moorrege
Vorlage: 0945/2018/MO/BV

Frau Willmann und Herr Adam berichten aus den Fachausschüssen. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss in Höhe von 12.449,03 Euro abschließt, anzuerkennen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 1

**zu 16 Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 0940/2018/MO/BV**

Frau Willmann berichtet von den Beratungen aus dem Sozialausschuss. Anschließend folgt die Beschlussfassung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf an weiteren Elementar- und Krippenplätzen fest.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 17 Antrag auf Kostenübernahme für zusätzliche Personalkosten für die
Ganztagsbetreuung, DRK Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 0948/2018/MO/BV**

Frau Willmann und Herr Adam berichten von den Beratungen aus Sozial- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Differenzkostenrisiko bei der Landesförderung eines erhöhten Fachkraft-Kind-Schlüssels für Ganztags-elementargruppen im DRK-Kinderhaus Moorrege und im evangelischen Kindergarten, bis zum endgültigen Ablauf des Erlasses zu tragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 18 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsberg
Vorlage: 0954/2018/MO/BV**

Herr Neumann erklärt ausführlich die vorliegende Sitzungsvorlage. Herr Weinberg berichtet, dass sowohl der Finanz- u. Bauausschuss des Schulverbandes als auch der gemeindliche Finanzausschuss zugestimmt haben

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten für den Aufwand der „Schimmelbeseitigung“ in der Sporthalle Himmelsberg nach Baukostenan-

teilen (2/3 Schulverband und 1/3 Gemeinde Moorrege) zu übernehmen. Gleiches gilt für Sanierungsmaßnahmen, die nicht auf eine nutzungsbedingte Abnutzung zurückzuführen sind.

Die übrigen Kosten der Bewirtschaftung und Unterhaltung werden nach Nutzungsanteilen abgerechnet.

Der Vertrag mit dem Schulverband ist dahingehend anzupassen, dass bei der Abrechnung der Kostenanteile eine Unterscheidung zwischen Kosten, die auf der Basis von Nutzungszeiten und Kosten, die nach Baukostenanteilen abgerechnet werden, erfolgt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 18.1 Sachbericht der ev. Kirchengemeinde zum Thema Krippenneubau durch Frau Pastorin Reimann-Clausen
Vorlage: 0970/2018/MO/en**

Frau Pastorin Reimann-Clausen und Herr Pastor Weißflog stellen das geplante Konzept für den Umbau der Räumlichkeiten des Gemeindehauses zur Schaffung von 2 Krippengruppen vor.

Die Kirche hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Der Umbau wird möglich, weil das Gemeindehaus zukünftig mitgenutzt werden kann. Das Gemeindehaus soll auf dem Kirchengrundstück neu errichtet werden. Anschließend können Fragen gestellt werden.

Die Baukosten für die Schaffung von 2 Krippengruppen belaufen sich auf etwa 850.000 €. Laut Herrn Pastor Weißflog möchte die Kirche den Umbau zeitnah realisieren.

Es entsteht eine längere Diskussion. Es wird gefragt, was zeitnah bedeutet. Laut Frau Pastorin Reimann-Clausen muss zunächst die Finanzierung und Förderung geregelt sein. 2019/2020 könnte aber zu sportlich sein.

Frau Pastorin Reimann-Clausen berichtet, dass die Kirche auch bereits in den Planungen für ein neues Gemeindehaus steckt. Die Kosten für das Gemeindehaus trägt ausschließlich die Kirche.

Außerdem wird das Platzproblem in der Krippe und der Kirche bei einem Umbau angesprochen. Hier wird die Kirche übergangsweise Container auf der Kirchenseite aufstellen.

Es taucht ferner die Frage auf, ob der Umbau während des laufenden Betriebs oder in mehreren Bauabschnitten errichtet wird. Frau Reimann-Clausen erklärt, dass die Bauarbeiten während des laufenden Betriebes stattfinden werden. Auch für die Kinder ist das sehr spannend.

Ferner berichtet die Pastorin, dass auch die Küche so geplant wurde, dass sie den heutigen Standards entspricht. Zurzeit wird die vorhandene Teeküche genutzt und umfunktioniert.

Es folgt anschließend die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung begrüßt das vorgestellte Konzept der Kirchengemeinde.

meinde zur Schaffung von Krippenplätzen durch Inanspruchnahme und Umbau der Räume des Gemeindehauses.

Die Kirchengemeinde wird beauftragt, die notwendigen weiteren Schritte, wie konkrete Planungen, Kostenermittlungen, Förderanträge und Finanzierungsmöglichkeiten, in die Wege zu leiten. Es sind 20 Krippenplätze zu gewährleisten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 19 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen

Vorlage: 0909/2018/MO/BV

Herr Burek erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage und berichtet aus den vorangegangenen Sitzungen. Zunächst müssen weitere Fördermöglichkeiten mit Unterstützung des Amtes gesucht werden. Neben der technischen Beurteilung kann die Lösungsvariante gegebenenfalls auch davon abhängen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten sich ergeben.

Ein Votum für eine Sanierung oder den Neubau der Gemeinschaftsschule ist deshalb noch nicht möglich.

Seitens der Verwaltung sind zwei Terminvorschläge (Uhrzeit nach Möglichkeit später Nachmittag) für eine Begehung und Besichtigung der Gemeinschaftsschule Moorrege zu unterbreiten. Zu der Begehung sollen die Gemeindevertreter und bürgerlichen Ausschussmitglieder der Gemeinde Moorrege geladen werden.

Außerdem ist die vorhandene Bestandsdokumentation mit Texterläuterungen zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 20 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für eine Fläche nördlich des Werftweges, südlich der Pinnau und westlich der B 431; hier: Fassung des geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses

Vorlage: 0937/2018/MO/BV

Zu Beginn der Beratungen erklärt sich Herr Heidecke für befangen und verlässt den Raum.

Anschließend berichtet Herr Burek von den Beratungen aus dem Bauausschuss.

Beschluss:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung

des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B 431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der geänderte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 für das Gebiet südlich der Pinnau, westlich der Moorreger Chaussee (B431), einschließlich nördlichen Teilbereiches der Moorreger Chaussee, südlich angrenzend an die Pinnaubücke und nördlich des Werftweges sowie die Begründung hierzu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren. Nach § 4 a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen (Einschränkung der Bebauung im südlichen Plangeltungsbe- reich) abgegeben werden können. Die Auslegungsfrist wird auf zwei Wo- chen verkürzt.

Das Planungsbüro Möller-Plan wird beauftragt, die Beteiligung der Behör- den und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 7 Enthaltung: 1 Befangen: 1

**zu 21 Überplanung eines Gebietes nördlich Voßmoor im Bereich der Hof-
stelle Voßmoor 36; hier: Aufstellungsbeschluss sowie Entwurfs- und
Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 36 "nördlich
Voßmoor"**

Vorlage: 0961/2018/MO/BV

Herr Heidecke nimmt an der Beratung wieder teil.

Herr Burek berichtet aus dem Bauausschuss.

Herr Heidecke regt an, dass im Vertrag mit dem Investor aufgenommen werden soll, dass die Verdichtung des Gehweges nicht mit einer Planier-
maschine erfolgen soll.

Herr Dührkop möchte gerne wissen, ob der Fußweg auf der anderen Stra-
ßenseite bis zu Am Hög weitergeführt wird.

Herr Plettenberg entgegnet, dass auf Gemeindekosten der Gehweg über-
nommen wird und der Investor direkt vor dem Neubau den Gehweg finan-

ziert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Flurstücke 1089, 1099, 1101 und 1102 der Flur 6, gelegen nördlich der Gemeindestraße Voßmoor, einen Bebauungsplan aufzustellen (Bebauungsplan Nr. 36 „nördlich Voßmoor“). Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes.

Der Aufstellungsbeschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Der Bebauungsplan Nr. 36 „nördlich Voßmoor“ wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 und § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 „nördlich Voßmoor“ wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 und § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 „nördlich Voßmoor“ für das Gebiet nördlich der Gemeindestraßen Voßmoor und Ohlenkamp sowie die Begründung hierzu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Im Gebiet WA 1 sind je WE 2 Stellplätze vorzusehen. Der Höhenunterschied am westl. Plan Rand darf max. 0,5 m betragen.

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Das Stadtplanungsbüro Elbberg aus Hamburg wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 22 Beschluss über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moorrege gemäß
der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Vorlage: 0956/2018/MO/BV**

Herr Burek erläutert die vorliegende Sitzungsvorlage und berichtet aus dem Bauausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt;

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Lärmaktionsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden mit sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgenden Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß Abwägungsvorschlag Verwaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Lärmaktionspläne der zweiten Stufe und ab 2018 werden in der jeweils vorliegenden Fassung beschlossen.
3. Der Beschluss des Lärmaktionsplanes durch die Gemeindevertretung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Lärmaktionsplan mit Übersichtskarten während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 23 Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
in 2019
Vorlage: 0934/2018/MO/HH**

Herr Mankel und Herr Adam berichten jeweils aus den Fachausschüssen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 274,00 Euro zu gewähren.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 24 Verschiedenes

zu 24.1 Anträge der Fraktionen

Herr Adam spricht das Thema „Anträge der Fraktionen“ an. Er hat festgestellt, dass viele Anträge einfach auf den Sitzungen abgesetzt werden. Er bittet darum, dass die Fachausschüsse als Beratungsgremien genutzt werden sollten. Es ist nicht immer sofort ein Beschluss nötig, sondern der Fachausschuss soll einfach als Gedankenaustausch dienen. Er fügt hinzu, dass das Absetzen der TOP's nicht zielführend ist.

Herr Weinberg entgegnet, dass er diese Anregung aufnehmen wird. Herr Neumann fügt hinzu, dass auch der TOP Verschiedenes für Anregungen und Gedankenaustausch genutzt werden kann.

Es entsteht eine längere Diskussion.

Herr Möller merkt an, dass der TOP Baumkataster zurückgestellt wurde. Er bittet darum, auf dem nächsten Bauausschuss das Thema wieder aufzugreifen.

zu 24.2 Spurbahn Lander

Herr Baumgarten spricht die Spurbahn Lander an. Er hat erfahren, dass es Fördermittel vom LLUR für den Neubau gibt.

Herr Weinberg verweist zwecks Umsetzung an die Verwaltung.

Herr Baumgarten erklärt, dass es dort einen Aktenvermerk gibt, wonach die Umsetzung zurückgestellt wurde.

zu 24.3 Parksituation Rehwisch

Herr Adam verliest kurz eine E-Mail eines Anwohners aus dem Rehwisch, der auf die dortige Parksituation hinweist. Die Protokollführerin erklärt, dass sich der Anwohner auch beim Ordnungsamt gemeldet hat und eine entsprechende Bearbeitung der Thematik bereits erfolgt.

zu 24.4 Kindertagesstätten-Bedarf

Herr Mankel spricht das Thema Kindertagesstätten-Bedarf an. Er hatte gedacht, dass es generell intensivere Gespräche auch in der Gemeindevertretung gibt. Frau Willmann erklärt, dass es auf der nächsten Sozialausschusssitzung Gespräche geben wird.

zu 24.5 Brandschutzgutachten

Herr Adam spricht das Brandschutzgutachten der Grundschule an. Dort ist von 22 Personen als Klassengröße die Rede. Da sein Sohn die Grundschule besucht, merkt Herr Adam an, dass die Klassengröße aktuelle bei ca. 30 Kindern liegt.

Herr Burek erklärt, dass über das Gutachten zunächst noch in den gemeindlichen Gremien behandelt werden müsse. Die entsprechenden Fachleute würden auf der nächsten Bauschusssitzung das Gutachten darstellen. Es entsteht eine längere Diskussion. Herr Möller gibt den Hinweis, dass die Gemeinde vorsorglich eine Mängelrüge gegen den Planer/Bauverantwortlichen der Betreuungsschule einlegen möchte, wegen eventueller Fristenwahrung. Hintergrund ist die nicht brandschutzgerechte Ausführung an den Elementen der Betreuungsschule. Herr Weinberg merkt an, dass vor 18 Jahren der Kreis zuletzt eine Prüfung durchgeführt hat.

Um 21.12 Uhr endet der öffentliche Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2018

gez. Karl-Heinz Weinberg

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin